

WIR MACHEN
Tarif.

WIR
SIND ES
WERT.

Tarifrunde 2018
powered by

ver.di

TARIFEINIGUNG ERZIELT

Erhöhung der Entgelte im Gesamtvolumen von 7,5 Prozent!

Am 17. April 2018 konnte in der dritten Verhandlungsrunde eine Tarifeinigung mit dem Bund und den kommunalen Arbeitgebern erreicht werden.

Entgelt

Mit der Tarifeinigung werden drei Leitlinien umgesetzt:

1. Überproportionale Steigerung für Fachkräfte, um den öffentlichen Dienst in der Konkurrenz zur Privatwirtschaft wettbewerbsfähig zu machen.
2. Erhöhung der Stufe 1 in allen Entgeltgruppen um gut 10 Prozent, um den öffentlichen Dienst für Berufseinsteiger attraktiver zu machen.
3. Deutliche Erhöhungen in den unteren und mittleren Entgeltgruppen, um auch dort einen ausreichenden Einkommenszuwachs sicher zu stellen. Es gibt keinen Tabellenwert, der um weniger als 175 Euro angehoben wird.



Am 22. 3. 18 legten mehr als 3.000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in München ihre Arbeit nieder.

Foto: Werner Bachmeier

In vielen Fällen sind es 200 bis 250 Euro im Monat.

Damit ist ein deutlicher Schritt erreicht, um dem Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst entgegen zu wirken und damit seine Funktionsfähigkeit zu sichern.

Die Tabellenerhöhungen fallen für alle Entgeltgruppen und -stufen unterschiedlich aus, das Gesamtvolumen von 7,5 Prozent stellt die Gesamtwirkung über alle Entgeltgruppen dar und ergibt sich aus insgesamt drei Erhöhungsschritten bei einer Laufzeit von zweieinhalb

Jahren. Der erste Schritt erfolgt rückwirkend ab 1. März 2018, der zweite Schritt ab 1. April 2019 und der dritte Schritt ab 1. März 2020.

Zusätzlich werden ab 1. März 2018 die besonderen Stufenregelungen für die Entgelt-

Auch aus luftiger Höhe sind die Forderungen nach 6 % mehr Gehalt in Chemnitz deutlich erkennbar.
Foto: Mathias Neuhaus



Mit mächtig viel Power wurde in Duisburg demonstriert! Fotos (2): Marcus Drewes



Die Beschäftigten der Sparkassen waren stets zahlreich auf den Demos vertreten – hier z.B. in Dortmund.
Foto: Dietrich Hackenberg



Im ganzen Saarland demonstrierten städtische Beschäftigte – hier ein Bild aus Homburg.
Foto: Stefan Schorr

gruppen 2 und 9a im Bereich der handwerklichen Tätigkeiten aufgehoben. Dadurch werden in der Entgeltgruppe 2 die Stufe 6 und in der Entgeltgruppe 9a die Stufen 5 und 6 für die Beschäftigten geöffnet und es entfällt die Verlängerung der Stufenlaufzeiten in der 9a.

Außerdem erhalten die Beschäftigten in den Entgeltgruppen 1–6, S2–S4 sowie P5 und P6 2018 eine Einmalzahlung von 250 Euro.

Auszubildende

Die Entgelte für Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten werden zum 1. März 2018 um 50 Euro und zum 1. März 2019 um weitere 50 Euro erhöht.

Der Urlaubsanspruch für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten erhöht sich ab dem Urlaubsjahr 2018 um 1 Tag auf 30 Urlaubstage.

Die bisherige Übernahmeregulierung für Auszubildende wird bis zum 31. Oktober 2020 wieder in Kraft gesetzt.

2018 werden für die betrieblich-schulischen Auszubildenden in Gesundheitsberufen Tarifierungen aufgenommen um sie in den TVAÖD einzubeziehen. Für die Auszubildenden in dualen Studiengängen werden entsprechende Verhandlungen nach dem Abschluss der Tarifverhandlungen aufgenommen.

Die Schülerinnen und Schüler in der Operationstechnischen Assistenz und in der Anästhesietechnischen Assistenz sowie nach dem Notfallsanitätergesetz werden bereits ab dem 1. März 2018 in den Geltungsbereich des TVAÖD einbezogen.

Die Schülerinnen und Schüler in praxisintegrierten Ausbildungsgängen zur Erzieherin/zum



Ausnahmestand auch in Frankfurt! Hier wurde insbesondere der Nahverkehr bestreikt.

Foto: ver.di-Fototeam Hessen, Ursula Lerche



Die ver.di Jugend zeigte sich insbesondere in Hannover sehr aktiv!
Foto: Daniel Pilar

Erzieher nach landesrechtlicher Regelung werden ebenfalls ab dem 1. März 2018 in den TVAöD einbezogen.

Krankenhaus

Nach Beschluss der von der Bundesregierung geplanten Gesetzesänderungen zur Krankenhausfinanzierung (Refinanzierung der Personalkosten in der Pflege) werden Verhandlungen aufgenommen:

- zur Erhöhung des Zeitzuschlags für Samstagsarbeit und
- zur Einrechnung der Pausen in die Arbeitszeit bei Wechselschichtarbeit,
- Überstundenzuschläge für Teilzeitbeschäftigte bei Wechselschichtarbeit.

Der Zusatzurlaub bei Wechselschichtarbeit wird zum 1. Januar 2019, zum 1. Januar 2020 sowie zum 1. Januar 2021

um jeweils einen zusätzlichen Urlaubstag bei entsprechender Veränderung der Höchstgrenzen erhöht.

Jahressonderzahlung Ost

Die Jahressonderzahlung Ost wird ab 2019 in vier Schritten auf 100 Prozent der Bemessungssätze West angehoben.

Weitere Regelungen

Die Regelungen zur Altersteilzeit werden für die Dauer der Laufzeit bis 31. August 2020 verlängert.

Nach Abschluss der Tarifrunde 2018 werden auf Spitzenebene Tarifverhandlungen zu den Regelungen bei Leistungsminde- rung aufgenommen. In diese Verhandlungen werden auch Regelungen für den Bereich der Bundeswehrfeuerwehren einbezogen.



In Stuttgart streikten am 12.4.18 6.500 Beschäftigte bei frühlinghaften Temperaturen.
Foto: VH7 Medienküche GmbH



Rund 1.000 Beschäftigte demonstrierten am 20.3.18 in Wuppertal. Foto: Felix Fritzsche



Am 11.4.18 war in Darmstadt großer Aktionstag.
Foto: Fototeam Hessen, P. Zimmer



Hunderte Beschäftigte gingen in Hamburg auf die Straße.
Foto: Andreas Herzau



Fast so bunt wie am Karneval wurde in Köln demonstriert!
Foto: Jürgen Seidel



Rund 2.000 Beschäftigte sind am 21.3.18 in Leipzig in den Ausstand getreten. Foto: ver.di



In Nürnberg gingen am 11.4.18 rund 2000 Beschäftigte auf die Straßen, darunter viele aus der ver.di Jugend.
Foto: Mario Gembus



Wolfgang Pieper
Mitglied ver.di-Bundes-
vorstand

„Nach ausführlicher Beratung hat die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst beschlossen, die Annahme des Verhandlungsergebnisses durch eine Mitgliederbefragung zu empfehlen. Somit werden die ver.di-Mitglieder in den nächsten Wochen die Möglichkeit haben, das Tarifergebnis, das nur durch massive Warnstreiks erzielt werden konnte, zu beurteilen und ihr Votum dazu abzugeben. ver.di führt damit eine gute demokratische Tradition fort.“



Insgesamt 3.000 Beschäftigte waren in Kiel mobilisiert und zogen vom Gewerkschaftshaus zum Rathaus.

Fotos (3): Ulf Stephan



Dortmund zeigt Herz – aber mit unseren Forderungen bleiben wir hart!

Foto: Dietrich Hackenberg



Frank Bsirske
ver.di-Vorsitzender

„Das ist das beste Tarifergebnis seit vielen Jahren! Da wo der öffentliche Dienst die größten Personalgewinnungsprobleme hat, konnten besonders hohe Zuwächse vereinbart werden. Zugleich ist es gelungen auch für die Beschäftigten in den unteren und mittleren Entgeltgruppen einen deutlichen Sprung nach oben zu sichern. Dies erhöht die Attraktivität des öffentlichen Dienstes als Arbeitgeber.“

Jetzt Mitglied werden!



www.mitgliedwerden.verdi.de